jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1983/10/13 7Ob1001/83, 7Ob1002/84, 7Ob1003/84, 2Ob1003/84, 7Ob1005/84

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 13.10.1983

Norm

VersVG allg
ZPO §508a

Rechtssatz

VersVG; außerordentliche Revision nicht angenommen:

§ 6 VersVG; Die Abgrenzung der Verschuldensgrade hinsichtlich Obliegenheitsverletzungen ist in der Rechtsprechung klargestellt.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 1001/83
  Entscheidungstext OGH 13.10.1983 7 Ob 1001/83
- 7 Ob 1002/84
  Entscheidungstext OGH 16.02.1984 7 Ob 1002/84
  Beisatz: AHVB 1963 "bedingter Vorsatz" - Obliegenheitsverletzung. (T1)
- 7 Ob 1003/84
  Entscheidungstext OGH 16.02.1984 7 Ob 1003/84
  Beisatz: 1.) Grobe und leichte Fahrlässigkeit. 2.) Repräsentantenhaftung (Organ einer GmbH) (T2)
- 2 Ob 1003/84
  Entscheidungstext OGH 29.02.1984 2 Ob 1003/84
  Beisatz: Keine Gefahrenerhöhung bei bloß einmaliger kurzer Fahrt unter gefahrdrohenden Umständen. (T3)
- 7 Ob 1005/84
  Entscheidungstext OGH 08.03.1984 7 Ob 1005/84
  Beisatz: Die Beschränkung der freien Anwaltswahl durch AVerB ist nicht sittenwidrig. (T4)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1983:RS0044402

Dokumentnummer

JJR_19831013_OGH0002_0070OB01001_8300000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at